

## BESCHÄFTIGUNGSGESELLSCHAFT LANDKREIS KONSTANZ GGMBH, KONSTANZ

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

#### A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wird nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften aufgestellt.

Die Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH, Konstanz erfüllt die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB. Gemäß den Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft wird der Jahresabschluss und der Lagebericht jedoch nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde erstmals nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt. Zur Wahrung der Vergleichbarkeit wurden einzelne Positionen des Vorjahres angepasst.

Die gesetzlichen Abgrenzungskriterien der Umsatzerlöse 2016 sind mit den im Vorjahr 2015 geltenden Abgrenzungskriterien nicht vergleichbar, da diese durch die Neudefinition gem. § 277 Abs. 1 HGB n. F. (BilRUG) wesentlich geändert wurden. Wäre bereits 2015 der § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG zur Anwendung gekommen, hätten die Umsatzerlöse 2015 um TEUR 120 niedriger ausgewiesen werden müssen. Im vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde der Vorjahresbetrag angepasst. In 2016 verminderten sich die Umsatzerlöse aufgrund von BilRUG um TEUR 200. Entsprechend der Ausweisänderungen bei den Umsatzerlösen haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge erhöht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Zur Verbesserung der Klarheit in der Darstellung werden sämtliche Vermerke und Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

#### B. Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen hierbei nach der linearen Methode entsprechend der zu erwartenden betrieblichen Nutzungsdauer. Von der Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wird abgesehen.

Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Für ge-

ringwertige Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG) wird analog zu den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben. Nach der Vollabschreibung dieses Sammelpostens werden dessen Anschaffungswerte im Anlagespiegel nicht fortgeführt und der Sammelposten als Abgang ausgewiesen.

Die Bewertung der **Forderungen** und der **sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nominalwert.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre verwendet, wie diese von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben werden.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## II. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung des **Anlagevermögens** und dessen Entwicklung wird in der **Anlage A** zu diesem Anhang dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde vom Landratsamt Konstanz ein gebrauchtes Transportfahrzeug zum symbolischen Wert in Höhe von EUR 1,00 erworben ( § 285 Nr. 21 HGB).

Die Gesellschafterversammlung vom 11.04.2016 hat den Ausgleich des bestehenden **Verlustvortrages** durch Gesellschaftereinlagen beschlossen.

<u>Entwicklung des Verlustvortrages:</u>	EUR
Verlustvortrag zum 31.12.2015	0,00
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-28.256,37
Verlustausgleich durch Einlagen der Gesellschafter	<u>28.256,37</u>
Verlustvortrag zum 31.12.2016	<u>0,00</u>

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für nachfolgende ungewisse Verbindlichkeiten gebildet:

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Abschluss- und Prüfungskosten	7.525,00	6.150,00
Rückzahlungsverpflichtung Investitionszuschuss	26.800,00	0,00
Überstundenguthaben Mitarbeiter	24.740,00	14.870,00
Übrige	2.100,00	0,00
	<u>61.165,00</u>	<u>21.020,00</u>

### Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt- betrag 31.12.2016 EUR	Davon mit einer Restlaufzeit			Besicherte Beträge EUR	Art der Sicherheiten
		bis zu einem Jahr EUR	zwischen einem und fünf Jahre EUR	von mehr als fünf Jahre EUR		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.542,61	7.542,61	0,00	0,00	0,00	
<i>Vorjahreswerte</i>	9.547,56	9.547,56	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	14.323,49	14.323,49	0,00	0,00	0,00	
<i>Vorjahreswerte</i>	18.359,93	18.359,93	0,00	0,00	0,00	
	<u>21.866,10</u>	<u>21.866,10</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
<i>Vorjahreswerte</i>	<u>27.907,49</u>	<u>27.907,49</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	

In den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind enthalten:

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Davon:		
gegenüber Gesellschaftern	<u>12,00</u>	<u>69,10</u>

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind enthalten:

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Davon:		
aus Steuern	<u>5.338,19</u>	<u>1.275,98</u>

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** untergliedern sich wie folgt:

	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Erlöse am Markt	201.408,66	115.411,18
Erlöse Jobcenter	<u>14.118,94</u>	<u>35.509,65</u>
	<u>215.527,60</u>	<u>150.920,83</u>

In der Position **Sonstige betriebliche Erträge** sind enthalten:

Davon:	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Ertragswirksam vereinnahmte Gesellschafterzuschüsse	<u>245.000,00</u>	<u>120.000,00</u>

In der Position **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind enthalten:

Davon:	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Honorar der Abschlussprüferin für Abschlussprüfungsleistungen	<u>4.500,00</u>	<u>4.500,00</u>
Periodenfremde Aufwendungen aus Rückforderungen ESF-Bundesprojekt Bürgerarbeit	<u>0,00</u>	<u>14.575,66</u>

In der Position **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** sind enthalten:

Davon:	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Periodenfremde Aufwendungen für Zinsen zu Rückforderungen ESF-Bundesprojekt Bürgerarbeit	<u>0,00</u>	<u>2.369,90</u>

## C. Sonstige Angaben

### I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen,

Aus der Nutzung von fremden Gegenständen aufgrund von Miet-, Leasing und Wartungsverträgen, die dem Sachanlagevermögen zuzuordnen wären, sowie aus Dienstleistungsverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von ca. TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 15). Die betragsmäßige Angabe beinhaltet hierbei die jährlich zu zahlenden Beträge aus den genannten vertraglichen Verpflichtungen.

### II. Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2016 waren folgende Organmitglieder bestellt:

#### Geschäftsführer

Herr Andreas Häfele, Schreinermeister.

Herr Markus Burger, Kämmerer (ab 15.6.2016).

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung haben im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 58.927,05 betragen.

#### Aufsichtsräte

Herr Axel Gossner, Sozialdezernent  
(Vorsitzender)

Frau Birgit Brachat-Winder, Bankkauffrau

Herr Heinz Brennenstuhl, Bürgermeister

Herr Andreas Hoffmann, Geschäftsführer

Herr Peter Kessler, Bürgermeister

Herr Tobias Volz, Pflegedienstleiter

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 insgesamt EUR 1.170,00 betragen.

III. Angaben zu den Arbeitnehmern

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

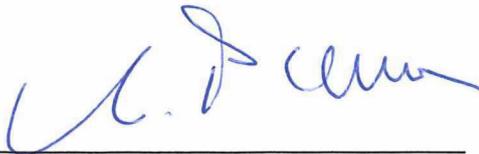
	<u>2016</u>	<u>2015</u>
- leitende Angestellte	2	1
- Angestellte	2	1
- gewerbliche Arbeitnehmer	<u>10</u>	<u>5</u>
	<u>14</u>	<u>7</u>

D. **Verlustausgleichsvorschlag der Geschäftsführung**

Mit Hinweis auf § 49 Abs. 3 GmbHG wird die Geschäftsführung der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31.12.2016 bestehenden Bilanzverlust in Höhe von EUR 27.800,33 durch Gesellschaftereinlagen auszugleichen.

Konstanz, den 22.8.2017

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH



---

Markus Burger  
Geschäftsführer

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2016

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2016 EUR	1. Jan. 2016 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2016 EUR	31. Dez. 2016 EUR	31. Dez. 2015 EUR
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.738,14	378,00	0,00	4.116,14	3.568,14	157,00	0,00	3.725,14	391,00	170,00
<b>SACHANLAGEN</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.434,74	14.521,61	5.229,70	101.726,65	77.643,74	8.003,61	5.228,70	80.418,65	21.308,00	14.791,00
<b>FINANZANLAGEN</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>96.172,88</u>	<u>14.899,61</u>	<u>5.229,70</u>	<u>105.842,79</u>	<u>81.211,88</u>	<u>8.160,61</u>	<u>5.228,70</u>	<u>84.143,79</u>	<u>21.699,00</u>	<u>14.961,00</u>